



Auf der Plaza der Elbphilharmonie in 37 m Höhe: Fensterspiegelungen mit Elbe, Hafen, Besuchern – und echter (neuer) Backstein
 Fotos: Cornils (oben), Speicherstadtmuseum (unten, 1,2), Avda/Wikipedia (3)

Elbphilharmonie zum Anbeißen...

Drumherum und auf die Plaza

Die Elbphilharmonie ist 2017 eröffnet worden. Wir unternehmen einen Testlauf um & auf das Gebäude sowie in die nähere Speicherstadt bzw. Hafencity: Sandtorhafen, Kaiserkai und Kaiserhöft – so heißt die Hafenspitze, auf der die Elbphilharmonie steht.

Man kann vom Kai aus die restaurierten Kräne und Ladeluken des ehemaligen Kaispeichers A bestaunen. Auf dem – leider komplett entkernten – Speicher erhebt sich die gläserne Welle der Elbphilharmonie. Und oben, auf der öffentlichen Plaza in 37 m Höhe lassen wir uns den Wind um die Nase wehen – nicht ohne vorher ausgiebig die Tube (gebogene Rolltreppe) und andere Architekturelemente getestet zu haben. Nach der Tour können Sie übrigens bis 24 Uhr oben bleiben – müssen Sie aber nicht.

Es geht um die Geschichte des Ortes, den Wandel vom Hafen- zum Kulturbetrieb und Hamburgs Versuch, ein Wahrzeichen zu schaffen... Gelungen? Und es wird verraten, wie man eventuell noch an Konzertkarten kommen kann!

Tourlänge: variabel ab 1 Stunde bis ca. 2 ½ Stunden
Treffpunkt: nah dran oder weiter weg...

Mit **Plaza-Besuch**, sofern nicht überfüllt/gesperrt. Plaza-Tickets müssen ggf. vorher gekauft werden.

Zusätzlich möglich: Wir umrunden die Elbphilharmonie auch auf dem Wasser – mit der Hafenfähre (via Landungsbrücken). **Oder:** Auftakt im Speicherstadtmuseum mit Café



Des Kaisers neue Kleider...

Landspitze „Kaiserhöft“ im Wandel

... mit Zeitball: Kaiserspeicher - 1875

Optisches Zeitsignal für Schiffe; Speicher Arch. Johannes Dalmann, Nachkriegsfoto

... mit Schiff: Kaispeicher A - 1966

Kakaospeicher mit direktem Frachtschlag (Halbportalkräne); Arch. Werner Kallmorgen

... mit Musik: Elbphilharmonie - 2017

Konzerthaus, Hotel, Wohnungen, Parkhaus Architekten Herzog & de Meuron